

WILHELM HINKEL

VERSICHERUNGEN

Massenheim · Bad Vilbel

Ruf 465

GENERAL-AGENTUR DER



FRANKFURTER
VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT
FRANKFURT AM MAIN

ALLIANZ
VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT
ZWEIGNIEDERLASSUNG FRANKFURT-M



ADOLF NEURATH

BAUGESCHÄFT

MASSENHEIM b. BAD VILBEL

Telefon: Bad Vilbel 483

Ausführung aller Hoch-, Tief- und Betonbauarbeiten



1873/89

1953

SÄNGERVEREINIGUNG 1873/89 NIEDER-ERLENBACH

Festschrift

zum

80 jährigen Vereins-Jubiläum

verbunden mit Fahnenweihe
und Freundschaftssingen

vom 18. bis 20. Juli 1953



Zu jeder Tageszeit
zu jeder Jahreszeit
Hessen Quelle
eine Wohltat für
Ihren Organismus

Karl Büchtemann

SÄNGERVEREINIGUNG 1873/89 NIEDER-ERLENBACH

Festschrift

zum 80jährigen Vereins-Jubiläum

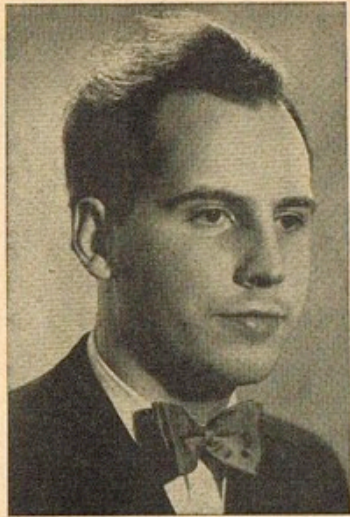
verbunden mit Fahnenweihe und Freundschaftssingen

vom 18. bis 20. Juli 1953



Gestaltung der Festschrift: Otto Schwander II, Hans Kreutz

Druck: Wagner'sche Buchdruckerei Bad Vilbel



Chorleiter Helmut Steinbach, Frankfurt a. M.



Vorstand der Sängervereinigung 1873/89

SCHIRMHERR MINISTERPRÄSIDENT G. A. ZINN



Ehrenvorsitzender Heinrich Wilhelm Lampert †



Ehrenfestpräsident Jacob Schuch



Ehrenfestpräsident Karl Wilh. Kreutz II.

Geleitwort

»Das höchste, das herrlichste alles Schönen blüht in des Liedes zauberischen Tönen.«

Überall da, wo sich sangesfreudige Menschen zusammenfinden, erklingt das deutsche Lied.

Es ist Ausdruck aller Gedanken und Gefühle, der Freude wie der Trauer, und dient gleichermaßen der Erbauung, wie der inneren Ausrichtung des Menschen.

Die Kultur des deutschen Liedes zu pflegen, dem gesamten Volke näherzubringen und damit zugleich die Herzen aller Menschen zusammenzuführen, das soll unsere Verpflichtung sein.

Georg Kreutz

BÜRGERMEISTER

Zum Geleit

Die Sängervereinigung 1873/89 Nieder-Erlenbach kann in diesem Jahr auf ein achtzigjähriges Bestehen zurückblicken. Sie feiert dieses Jubiläum, verbunden mit Fahnenweihe, in einem besonders festlichen und würdigen Rahmen.

Die aus kleinen Anfängen hervorgegangene Gemeinschaft über die lange Spanne von acht Jahrzehnten hinweg, trotz aller Zeitwirrnisse und in ihrer furchtbaren Unerbitterlichkeit sich steigender Kriege, am Leben erhalten zu haben, verdient hervorgehoben zu werden, weil sich in dieser Sache der Geist spiegelt, der sich von der Gründung der ehemals bestehenden Männerchöre »Eintracht und Heiterkeit« von Generation zu Generation bis zum heutigen Tag bewahrt und bewährt hat. Der Wahlspruch des Chores: Eintracht-Heiterkeit, von den Gründern geprägt, hat auch heute, nach 80 Jahren, seine Gültigkeit behalten. Er berechtigt uns nicht nur zur Pflege der Geselligkeit bei Einheit und heiterer Laune, vielmehr verpflichtet er uns im besonderen zu ernster Arbeit in der Wahrung und Förderung des deutschen Liedes als eines Stückes deutschen Kulturvermögens, das leider in der Nachkriegszeit in manchen Fällen an Wert eingebüßt hat. In dieser Erkenntnis liegt für uns der Ansporn, bei allen gutgesinnten Menschen werbend und überzeugend zu wirken, und es bedeutet für uns eine aufrichtige Freude und Befriedigung, in dem in jüngster Zeit gewonnenen jungen Nachwuchs die zukünftigen Förderer des »Wahren, Schönen und Guten« gefunden zu haben.

In diesem Sinne grüßen wir alle Freundinnen und Freunde des deutschen Chorgesanges und besonders alle die, die uns durch ihre Teilnahme und Mitarbeit zur Gestaltung und Durchführung dieses Jubelfestes unterstützt haben.

Karl Kreutz

I. VORSITZENDER

Auszug AUS DER VEREINSGESCHICHTE 1873/89 – 1953

Wenn auch die Sängervereinigung erst ihr 80jähriges Jubelfest feiert, so kann doch mit Bestimmtheit gesagt werden, daß schon viel früher in unserer Gemeinde gesungen wurde.

Schon vor 1870, so erzählte vor ca. 40 Jahren ein alter Erlenbacher Bürger Wilhelm Stoll, bestand ein Männergesangverein „Eintracht“. Derselbe existierte um die 70er Wende nicht mehr und es sind auch keinerlei Unterlagen vorhanden.

Am 30. August 1873 gründete sich wieder ein Männergesangverein „Eintracht“. Von diesem Tage an wurde nun die Erlenbacher Sängergeschichte bestens erfaßt und es ist daher vieles hierüber zu erzählen.

Als Übungslokal wurde durch Bereitwilligkeit der Gemeindeverwaltung der oberste Schulsaal zur Verfügung gestellt. Die Instrumenten-Frage fand ihre Lösung darin, daß der damalige Rittmeister Freiherr v. Lersner als passives Mitglied dem neugegründeten Verein einen Flügel überließ. Als I. Vorsitzender wurde Karl Wilh. Kreutz I. gewählt und als Dirigent Lehrer Metzler verpflichtet.

Im Jahre 1878 zog der Verein in den neuen Saal von Herrn Ph. Karl Schneider. Mit diesem Umzug war auch der erste Dirigentenwechsel verbunden.

Im darauffolgenden Jahre 1879 wurde ein zweiter Gesangverein unter dem Namen „Liederzweig“ gegründet. Dies waren junge Männer, welche satzungsgemäß von der „Eintracht“ nicht aufgenommen wurden, da sie zu dieser Zeit nicht militärfrei waren.

Im Jahre 1883 wurde dem Männergesangverein „Eintracht“ von Frauen und Jungfrauen eine Fahne gestiftet. Diese Stiftung gab den Anlaß zu einem Sängerfest, verbunden mit Fahnenweihe, welches am 30. 6. bis 2. 7. 1883 unter Beteiligung von 38 auswärtigen Vereinen hinter der Brückmannschen Mühle abgehalten wurde. Bei freiem Eintritt und mit einem Frühschoppen am Festmontag, der ebenfalls kostenlos verabreicht wurde, verlebten die Sänger drei hervorragende Festtage. Das hieraus entstandene Defizit wurde durch einen Schuldschein gedeckt.

Im Jahre 1886 wurde der Männergesangverein „Liederzweig“ zwangsläufig wieder aufgelöst, da der größte Teil der Mitglieder zum Militär einberufen wurde.

Nach Absolvierung dieser Dienstpflicht fanden sich die alten Sänger wieder zusammen und gründeten in einer Versammlung am 30. 6. 1889 im Lokal „Zur Reichskrone“ einen neuen Verein. Auf Vorschlag des Sangeskameraden Phil. Kötter wurde dem Verein der Name „Heiterkeit“ verliehen. Zum I. Vorsitzenden wurde Robert Brückmann gewählt.

1895: Dem Männergesangverein „Heiterkeit“ wurde von Frauen und Jungfrauen eine Fahne gestiftet. Das hierauf folgende Sängerfest fand unter starker Beteiligung der Nachbarvereine ebenfalls hinter der Brückmannschen Mühle statt und nahm einen würdigen und erfolgreichen Verlauf.

1898: In diesem Jahre feierte der Männergesangverein „Eintracht“ sein 25jähriges Bestehen, welches im Gasthaus „Frankfurter Hof“ festlich begangen wurde.

1905: Hier besuchte der Männergesangverein „Eintracht“ den ersten Gesangswettstreit in Vilbel und errang unter 9 beteiligten Vereinen den 4. Preis.

1908: Die „Eintracht“ feierte ihr 25jähriges Fahnenjubiläum.

1913: In diesem Jahre besuchte der Männergesangverein „Eintracht“ den zweiten Gesangswettstreit in Vilbel und errang den 1. Preis und den Ehrenpreis.



Gasthaus
Zum kühlen Grund

Inhaber: Daniel Nagel

Ia Speisen und Getränke

Großer Saal mit Bühne, geeignet für alle Veranstaltungen

Beliebtes Ausflugsziel

Vereinslokal der Sängervereinigung 1873/89

NIEDER-ERLENBACH

Haingraben 20

Metzgerei Ernst Fritz Nagel

empfiehlt seine Ia Wurst- und Fleischwaren

NIEDER-ERLENBACH

Haingraben 20

FRANKFURT A. M.

Westendstraße 71

1914: Der Gesangverein „Heiterkeit“ feierte in diesem Jahr sein 25 jähriges Jubiläum, welches wieder vor der Brückmannschen Mühle abgehalten wurde.

Unter sehr starker Beteiligung lief dieses Fest mit einem vollen Erfolg der Sängerschaft Nieder-Erlenbach ab. Wenige Wochen später entbrannte der 1. Weltkrieg 1914—1918, der den Kulturbetrieb des deutschen Liedes in unserer Gemeinde vorerst stilllegte. In diesem Weltbrand haben 8 treue Sänger ihr Leben für das Vaterland geopfert (siehe Ehrentafel).

1918: Nach Beendigung des Krieges wurde der Dienst am deutschen Liede wieder voll aufgenommen.

1922: Die „Eintracht“ schloß sich dem Arbeitersängerbund an.

Der Männergesangverein „Heiterkeit“ besuchte in den Jahren 1926, 1929, 1932 verschiedene Gesangswettstreite und errang folgende Preise:

1926: In Langgöns 1. Ehrenpreis und Dirigentenpreis.

1929: In Obermörlen den 1. Preis.

1932: In Köppern 1. Preis und Dirigentenpreis.

1933: Nach der Machtübernahme der NSDAP wurde der Gesangverein „Eintracht“ aufgelöst. Daraufhin trat der größte Teil der Mitglieder dem noch bestehenden Gesangverein „Heiterkeit“ bei.

In den Jahren 1933, 1935 und 1938 gab der Verein je 1 Rundfunkkonzert.

1939: Am 8. und 9. Juli feierte der Gesangverein „Heiterkeit“ sein 50 jähriges Jubiläum. Die Totenehrung fand bereits am 2. 7. 1939 auf dem hiesigen Friedhof und am Ehrenmal statt. Aus Anlaß dieses Jubiläums fand im Gasthaus „Frankfurter Hof“ und „Zum kühlen Grund“ ein Freundschaffssingen statt, welches zur vollen Zufriedenheit jedes einzelnen verlief. Unmittelbar nach diesem Jubiläum wurde die Gesangstätigkeit in unserer Gemeinde durch den Ausbruch des 2. Weltkrieges bis zum Jahre 1945 unterbrochen. In diesem gewaltigen Völkerringen ließen 8 treue Sangesbrüder ihr Leben für das Vaterland (siehe Ehrentafel). Weitere 3 werden bis heute noch vermißt.

1945: Nach Beendigung des 2. Weltkrieges gründete sich aus dem Männergesangverein „Eintracht“ (1873—1933) und dem Männergesangverein „Heiterkeit“ (1889—1945) die Sängervereinigung.

Als Vorsitzende standen dem Männergesangvereine „Eintracht“ von 1873—1933 vor:

Karl Wilhelm Kreutz I.

Georg Phil. Kreutz

Hch. Wilh. Lampert

Als Dirigenten:

Lehrer Metzler, Nieder-Erlenbach

Lehrer Linn, Nieder-Erlenbach

Phil. Dressel, Nieder-Erlenbach

Heinrich Libbach, Ober-Erlenbach

Lehrer Merkel, Vilbel

Lehrer Häuser, Burgholzhausen

Willi Rauschelbach, Frankfurt a. M.

Lehrer Mohr, Nieder-Erlenbach

Kurt Simon, Frankfurt a. M.

Gastwirtschaft „Glück auf“

Besitzer Franz Lemp

Heuchelheim (Wetterau)

Übernahme von Festwirtschaften bei allen Festlichkeiten

Erstklassige Speisen und Getränke

Bier aus der Ihring-Melchior-Brauerei Lich, Oberhessen
im Ausschank

Festwirt des gastgebenden Vereins

Gottfried Grillmeyer, Nieder-Erlenbach

Telefon Bad Vilbel 570

Küferei, Äpfelweinkelerei

—
Versand von Ia selbstgekeltertem Äpfelwein

—
Ausführung von Holz- und Kellerarbeiten

—
Neuanfertigung von Fässern, Bütten, Ständern usw.

Als Vorsitzende standen dem Männergesangverein „Heiterkeit“ von 1889—1945 vor:

Robert Brückmann
Fritz Schüler
Phil. Gratz
Phil. Mutz

Rudolf Schuch
Hans Dietz
Johann Pfeil
Fritz Schneider

Als Dirigenten:

Jean Dressel, Nieder-Erlenbach
Phil. Dressel, Nieder-Erlenbach
Lehrer Hofmann, Nieder-Erlenbach
Lehrer Rödelsperger, Bad Vilbel
Lehrer Mohr, Nieder-Erlenbach
Ruppert, Bad Homburg
Prechholt, Friedrichsdorf
G. Hoffmann, Bad Homburg
Konrad Künkel, Frankfurt a. M.-Eckenheim

Als Vorsitzende der Sängervereinigung 1873—1889 standen dem Verein vor:

Johann Heinrich Kreutz III.
Ernst Fritz Kreutz IV.
Ernst Fritz Kreutz II.
Derzeitiger Vors. Nikolaus Karl Kreutz

Als Dirigenten:

Hans Gabrian, Bad Vilbel
Kurt Simon, Frankfurt a. M.
Helmut Steinbach, Frankfurt a. M.

So schreitet der Verein würdig weiter auf der Bahn, stets dem Wahren, Schönen und Guten dienend und immer dem Motto folgend:

*„Sind wir von der Arbeit müde,
ist noch Kraft zu einem Riede“.*



Chattia Quelle

natürlicher Mineralbrunnen, genießt durch seine
immer gleichbleibende Qualität einen guten Ruf.

Besichtigung der modernen Betriebsanlagen gestattet.

Chattia-Quelle KG., Bes. Willi Klöß, Bad Vilbel



Römer Brunnen

**Romanis A.-G., Bes. Willi Klöß
Grund-Schwalheim/Wetterau**

Das hervorragende, überaus milde Mineralwasser
mit eigener Quellen-Kohlensäure.

Mehrere internationale Auszeichnungen.

Bei Bedarf wende man sich an die Brunnenverwaltung.

30/

Aktive Mitglieder der Sängervereinigung 1873/89

Vorstand

I. Vorsitzender: Karl Kreutz
 II. Vorsitzender: Karl Brückmann
 Schriftführer: Otto Schwander II.
 Kassierer: Johannes Graf
 Musikausschuß: Hans Kreutz
 Beisitzer: Fritz Himmelreich
 Archivar: Walter Serno
 Vereindiener: Joh. Heinrich Kreutz IV.

I. Tenor

Graf, Heinz	Kreutz, Joh. Heinr. IV.	Weber, Horst
Kreutz, Fritz III.	Moser, Gustav	Zoll Albert
Kreutz, Fritz IV.	Reichard, Michael	
Kreutz, Fritz	Schneider, Hans	

II. Tenor

Brückmann, Karl	Himmelreich, Fritz	Reichard, Fritz
Föll, Hans	Kreutz, Georg Heinrich	Schwieder, Aurel
Graf, Johannes	Kreutz, Erwin	Stanowicki, Georg
Gregorius, Karl	Michel, Daniel	Talhofer, Alois
Gärtner, Helmut	Michel, Karl	Wuschanski, Georg
Hahn, Ehrhard	Nagel, Daniel	

I. Baß

Axtmann, Walter	Michel, Heinz	Schuch, Wolfgang
Dietz, Kurt	März, Willl	Schwander, Otto II.
Kreutz, Hans	Reichard, Adolf	Serno, Walter
Kreutz, Herbert I.	Schneider, Ferdinand I.	Weinheimer, Oskar
Lampert, Georg	Schneider, Ferdinand II.	
Lang, Walter	Schneider, Wilhelm	

II. Baß

Carove, Hans	Kreutz, Karl	Michel, Heinr. Wilh.
Eberhard, Helmut	Kreutz, Heinr. Wilh.	Möller, Wolfgang
Funk, Karl	Kötter, Fritz	Rafoth, Erwin
Göttmann, Wilhelm	Lampert, Joh. Wilh.	Schönberger, Karl

M. Lapp-Neeser

Uhrenfachgeschäft seit 1914

Schmuck · Juwelen · Trauringe · Umarbeitung von Schmuck

Frankfurt a. M., Wolfsgangstraße 148, Telefon 53767

Gasthaus »Zur Endstation«

Inhaber: Jean Keller

PREUNGESHEIM, Homburger Landstraße 197

Eigene Kelterei und gut gepflegte Küche sowie Biere und Weine

Wilhelm Schättler

Nieder-Erlenbach bei Frankfurt am Main

Fernsprecher 295 Bad Vilbel · Gegründet 1923

Elektrische Anlagen · Radio · Fahrräder · Herde · Ofen · Kühlschränke

Metzgerei Rudolf Schuch

empfiehlt feine Ia Wurst- und Fleischwaren

Nieder-Erlenbach, Mittelgasse 10

Passive Mitglieder

Apfel, August	Heer, Willi	Odemer, Georg
Armbrüster, Friedrich	Heil, Adam	Pfeiffer, Jean
Bernhard, Otto	Hinkel, Johann	Reichardt, Michael
Bolz, Ludwig	Hohl, Franz	Schneider, Fritz
Breusing, Fritz	Hochstadt, Gustav	Schneider, Heinrich
Dressel, Theodor	Klöb, Johann	Schneider, Karl
Dressel, Rudolf	Kreutz, Fritz II.	Schuch, Rudolf
Esser, Karl	Klöb, Wilhelm	Schwander, Fritz
Fassold, Karl	Kreutz, Heinrich	Schwander, Otto I.
Forster, Walter, Dr.	Kunna, Albert	Seip, Willi
Friedrichs, Gerhard	Lampert, Heinrich	Spengler, Philipp
Friedrich, Philipp	Lampert, Philipp	Walz, Karl
Föll, Fritz	Michel, Willi	Walz, Hans
Föll, Karl	Michel, Heinr. Phil.	Walz, Hermann
Grau, Josef	Momberger, Friedrich	Walz, Fritz
Göttmann, Philipp	Momberger, Georg	Walter, Karl
Hahn, Rudolf	Nagel, Fritz	Walter, Karl, Hauptlehrer

Ehrenmitglieder

Kreutz, Karl Wilhelm II.	Mathes, Fritz	Kreutz, Johann Heinr. III.
Schuch, Jacob	Best, August	Leonhard, Karl
	Brückmann, Wilhelm	



Fritz Breusing

BAUDEKORATION

Nieder-Erlenbach · Telefon Bad Vilbel 365

Ausführung · Verputz

Anstrich- und Lackierarbeiten

Spritzlackiererei

Jacob Odemer Ww.

Nieder-Erlenbach

Lebensmittel seit 1909

1907

1953

Georg Franz Kempf und Sohn

Zimmergeschäft

Spez.: Wohnungsbau · Treppen

Binder · Landwirtschaftliche Bauten

Stallungs-Einrichtungen

Ober-Erlenbach

Schulstraße 10 · Kleine Brückenstraße 13

GASTWIRTSCHAFT

„ZUM ROSS'L“

Karl Weiland, Massenheim

Spezialität:

Ia Maibock-Bier u. Hausmacher Würstwaren

Wilhelm Hock

Huf- und Wagenschmiede

FRANKFURT A. M.-BONAMES

Harheimer Weg 1

Fest-Ausschüsse

Schirmherr: Ministerpräsident G. A. Zinn, Wiesbaden

Festpräsident: Karl Kreutz

Festehrenpräsidenten: Jacob Schuch, Karl Wilh. Kreutz II.

Haupt-Ausschuß

Karl Kreutz
Wilhelm Lampert
Fritz Breusing

Willi Föll
Helmut Gaertner
Heinrich Kreutz III.

Alois Ritter
Karl Walz
Hans Erich Rach

Finanz-Ausschuß

Karl Brückmann
Fritz Schwander
Anna Schwander
Willi Michel II.

Josef Cerny
Fritz Walz
Jean Graf
August Lang

Georg Roth
Wilhelm Kiel

Presse- und Propaganda-Ausschuß

Otto Schwander II. (Festschrift.)
Hans Kreutz
Wilhelm Jeuck

Oskar Rüppel
Wilhelm Michel
Werner Dimpl

Bau- und Dekorations-Ausschuß

Karl Walz
Georg Lampert I.
Ferdinand Schneider II.
Karl Funk

Fritz Breusing
Wolfgang Möller
Helmut Gaertner
Heinz Graf

Wilhelm Kreutz
Erwin Kreutz
Michael Reichard
Karl Schönberger

Empfangs-Ausschuß

Fritz Kreutz III.
Fritz Kreutz IV.

Walter Serno
Daniel Michel

Fritz Himmelreich
Fritz Kötter

Musik-Ausschuß

Hans Kreutz

Festzugs-Ausschuß

Fritz Kreutz III.

Glas-, Email- und Metall-Schilder
Gummi- und Metall-Stempel



151

Vereinsabzeichen, Plaketten, Pokale, Diplome
Vereinsbücher, Geschäftsbücher

Sie werden gut bedient

mit Kolonialwaren, Feinkost, Weinen
bei

Rudolf Dressel, Nieder-Erlenbach

Telefon Bad Vilbel 568

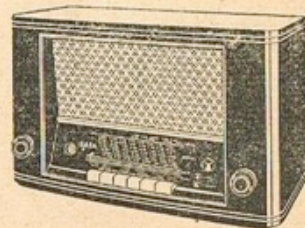
RADIO-MOXTER

Radiokauf... Vertrauenssache!

Bequeme Teilzahlungen!

Groß-Lautsprecher-Anlage

BAD VILBEL, Niddastrafe 20



Ehren-Ausschuß

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Baumart, Wilhelm | Marx, Ludwig, Pfarrer |
| Bolz, Ludwig | Michel, Heinrich Philipp |
| Cost, Alfred | Moosdorf, Kurt, Bundestagsabgeordn. ? |
| Dippel, Rudolf | Momberger, Friedrich |
| Dietrich, Oskar | Nitsche, Arthur |
| Dimpl, Werner | Pauli, Emil |
| Dr. Forster, Walter, Arzt | Pfeiffer, Georg |
| Friedrich, Philipp | Reichard, Friedrich |
| Fischer, Hermann | Schuch, Rudolf |
| Föll, Fritz | Schuch, Adolf |
| Göttmann, Philipp | Schüler, Leni |
| Hohl, Franz | Schmidt, Adolf |
| Jeuck, Wilhelm, Gew.-Oberlehrer i. R. | Dr. Schmidt, Willi, Arzt |
| Jenne, Otto | Slotosch, Victor, Fabrikant |
| Kreutz, Georg, Bürgermeister | Sommer, Friedrich, Pfarrer |
| Kunna, Albert | Walter, Karl, Hauptlehrer |
| Klöß, Willi | Wörner, Willy, Hofgut |
| Kuhn, Oberwachtmeister | Dr. Wilhelm, Fritz, Professor |
| Leinenkugel, Anni | Dr. Zeier, Hans, Zahnarzt |
| Frhr. v. Lersner, Dr. jur. Kurt | x ? |

Bäckerei Wilhelm Schüler
„Schülerhof“

1a Backwaren, Schokoladen und Konfitüren

Nieder-Erlenbach, Mittelgasse

ALBERT KUNNA

Gartenbaubetrieb

modern eingerichtete Gewächshäuser



NIEDER-ERLENBACH / OBERGASSE

Äpfelweinwirtschaft

„Zur Jägerruhe“

Inhaber Ph. Hinkel, genannt „Knochen“

Prima Äpfelwein und Hausmacher Wurst

Maffenheim / Telefon Bad Vilbel 563

Fahrschule

für sämtliche Klassen

K. WIEGEL

Bad Vilbel, Telefon 250

Festprogramm

Sonntag, den 12. Juli 1953

14.00 Uhr Toten- und Gefallenen-Ehrung auf dem Friedhof

Samstag, den 18. Juli 1953

20.30 Uhr Fackelzug, anschließend Festkommers:

1. Musikstück (Musikverein Bad Vilbel)
2. Begrüßungschor der Sängervereinigung Nieder-Erlenbach
„Heimat, du mütterlich' Herz“ von Kurt Lißmann
3. Prolog (Frl. Annemarie Moreth)
4. Ansprache des Festpräsidenten (Karl Kreuz)
5. Ansprache des Schirmherrn
6. Ansprache des Bürgermeisters (Georg Kreuz)
7. Madrigalchor
8. Ehrung der Mitglieder
9. Entgegennahme von Gratulationen
10. Turn- und Sportgemeinschaft 1888 e. V.
11. Radfahrverein „Germania“ 1903
12. Madrigalchor
13. Turn- und Sportgemeinschaft 1888
14. Sängervereinigung „Liederkrantz-Germania“ Ober-Erlenbach
15. Radfahrverein „Germania“ 1903
16. Turn- und Sportgemeinschaft 1888
17. Musikstück (Musikverein Bad Vilbel)
18. Radfahrverein „Germania“ 1903
19. Schlußchor (Sängervereinigung 1873/89)

Sonntag, den 19. Juli 1953

6.00 Uhr Weckruf

8.30 Uhr Festgottesdienst (Festplatz)

13.00 Uhr Aufstellung des Festzuges (Frankfurter Straße)

13.30 Uhr Festzug

Auf dem Festplatz

- a) Begrüßungschor der Sängervereinigung Nieder-Erlenbach
„Bundeslied“ von W. A. Mozart
 - b) Festansprache (Festpräsident Karl Kreuz)
 - c) Weihe der Fahne (Weiherede Frl. Marga Lampert)
 - d) Übergabe der Fahnenstreife der Festdamen (Frl. Mizzi Herzig)
 - e) Chor der Festdamen „Die Ehre Gottes“ von L. v. Beethoven
 - f) Schlußchor der Sängervereinigung Nieder-Erlenbach
„Weihe des Gesangs“ von W. A. Mozart
- Freundschaftssingen
Anschließend Tanz

Montag, den 20. Juli 1953

8.00 Uhr Frühschoppen mit Konzert und Kinderbelustigung

14.00 Uhr Festzug mit neugeweihter Fahne

Anschließend Tanz

Festausklang

Peters

Pneu

Renova K.-G.

BAD HOMBURG v. d. H.
Größtes Autoreifen-Neugummierungswerk
Anlieferung zweckmäßig über den Fachhandel

TOTENGEDENKFEIER

am 12. Juli 1953 auf dem Friedhof in Nieder-Erlenbach

- | | |
|---------------------------------|----------------------|
| 1. Chor: „Wanderers Nachtlid“ | Bruno Stürmer |
| 2. Gedenkrede | I. Vors. Karl Kreutz |
| 3. Chor: „Wanderers Nachtgebet“ | C. M. v. Weber |

OPFER DER BEIDEN WELTKRIEGE

1914–1918

Apfel, Gustav	Kiel, Georg
Herzberger, Julius	Kötter, Karl
Herzberger, Philipp	Kötter, Philipp
Huber, Jakob	Mössner, Jean

1939–1945

Gefallene und Vermißte

Hinkel, Heinrich	Mehl, Karl
Kreutz, Hermann	Richter, Kaspar
Kreutz, Georg	Schneider, Willi
Kötter, Georg	Schneider, Karl
Leonhardt, Philipp	Weber, Adolf
Wolf, Johann	



© COCA-COLA 1951

*Viele Millionen
kennen*

diese handliche Flasche, die ihnen Symbol und Gewähr ist für die hohe und immer gleiche Qualität des einzigartigen Getränkes „Coca-Cola“. Millionen freuen sich Tag für Tag, jahraus, jahrein, über

*die erfrischende Pause
mit*



*Koffeinhaltig,
köstlich und erfrischend*

OSKAR DIETRICH

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“
für die Kreise Friedberg, Usingen und Teilbezirk von Büdingen

16 **Bad Vilbel**, Am Nordbahnhof, Ruf 591

30,-

Freundschaftssingen

- | | |
|---|---|
| 1. Gesangverein „Sängerchor“
Harheim | 10. Gesangverein „Liederkranz“
Frankfurt a. M.-Bonames |
| 2. Madrigalchor
Nieder-Erlenbach | 11. Gesangverein „Sängerkunst“
Nieder-Eschbach |
| 3. Volkschor „Frohsinn“
Massenheim | 12. Mayen-Quartett
Frankfurt a. M.-Bonames |
| 4. Männerchor „Liederzweig“
Dortelweil | 13. Gesangverein „Liederzweig“
Bad Vilbel |
| 5. Gesangverein „Eintracht“
Petterweil | 14. Nieder-Wöllstädter Gesangverein
„Konkordia“, gegr. 1839 e.V.
Nieder-Wöllstadt |
| 6. Ohl'scher Männerchor
Bad Vilbel | 15. Gesangverein „Liederkranz“
Friedberg i. H. |
| 7. Kultur- und Sportgemeinde
Groß-Karben | 16. Volkschor
Bad Vilbel |
| 8. Gesangverein „Frohsinn“ 1877
Frankfurt a. M.-West | 17. Sängervereinigung „Liederkranz-Germania“
Ober-Erlenbach |
| 9. Gesangverein „Liederkranz“
Bad Vilbel | 18. Volkschor
Bad Homburg v. d. H. |

Programm-Änderung vorbehalten!

Sei nobel durch

Nobel

20

Das Spezialhaus für Herren- und Knabenkleidung
Frankfurt/Main, Zeil

NSU · ZÜNDAPP · MAICO

Lambretta · Autoroller · Maico-Mobil

Benzin

Fahrräder · Reparatur-Werkstätte

Öl

JOHANN MENGES, HARHEIM, WIESENAU 7

Gaststätte „Zur Erholung“

INH. HEINRICH ODEMER

Renovierte Räume · Aus Küche und Keller das Beste

Besucht anlässlich der Jubiläumsfeier meine Gaststätte!

Richard Biskup *Baugeschäft*

HARHEIM, Erbsengasse 28 · ECKENHEIM, Engelthaler Straße 1

Telefon: Frankfurt a. M. 029217 · Bad Vilbel 217

Ausführung aller Hoch-, Tief- und Betonarbeiten

Das **Foto-Fachgeschäft**

für den ernsthaften Amateur

Alle Markenkameras auf Teilzahlung

Die Drogerie der großen Auswahl

(Der Weg lohnt sich!)

● Neumann's Fachdrogerie

Friedberger Straße 25 / Telefon 361

Festdamen

Axtmann, Gerlinde

Belke, Irmgard

Dippel, Gisela

Dippel, Inge

Dietz, Hedwig

Fuchs, Ingrid

Föll, Gerdi

Gaib, Irmgard

Gaib, Siegfriede

Herzig, Mizzi

Himmelreich, Erna

Hinkel, Elfriede

Hohenwarter, Rosemarie

Kreutz, Inge

Kötter, Gisela

Kötter, Anneliese

Köppler, Gertrud

Kleinert, Inge

Lampert, Marga

Michel, Ilse

Michel, Brunhilde

Michel, Ursula

Moreth, Annemarie

Reichard, Ellinore

Schmidt, Herta

Schneider, Margot

Schüler, Helgi

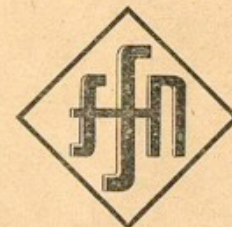
Spohr, Erika

Talhofer, Maria

Völpel, Hannelore



Fritz Föll



Gemüse- und Früchte-Großhandel

Versand · Import

Frankfurt am Main

Großmarkthalle

Telefon 44225

Nieder-Erlenbach

Frankfurter Straße 18

Telefon Bad Vilbel 225

20.-
15.-
35.-

Wilhelm Lampert

LEBENSMITTEL

Bier, Wein

und Spirituosen

ALLEINVERKAUF
von
JACOBS KAFFEE

101 -

NIEDER-ERLENBACH / HINTERGASSE 1
TELEFON Nr. 284



Für heiße Tage.

Brennt die Sonne gar zu sehr -
HASSIA-SPRUDEL muß dann her.
Das erfrischt und stärkt Dich gleich,
warst Du vorher noch so „weich“!

Hassia-Sprudel

Festzugsgestaltung

Festreiter
Radfahrergruppe
Spielmanszug
Musikkapelle
Festdamen
Wagen mit zwei Ehrenpräsidenten und einem Gründer 1889
Wagen der Ehrenmitglieder
Ehrenausschuß
Festwagen des festgebenden Vereins
TSG. 1888 e. V.
Feuerwehr
Madrigalchor
Obst- und Gartenbauverein
Radfahrerverein „Germania 1903“
Heimatvertriebene
„Neuntöter“
Landwirtschaftlicher Verein
Spielmanszug
Musikkapelle
Gesangverein „Sängerchor“ Harheim
Volkschor „Frohsinn“ Massenheim
Männerchor „Liederzweig“ Dortelweil
Gesangverein „Eintracht“ Petterweil
Ohl'scher Männerchor Bad Vilbel
Kultur- und Sportgemeinde Groß-Karben
Gesangverein „Frohsinn 1877“ Frankfurt a. M.-West
Gesangverein „Liederkranz“ Bad Vilbel
Gesangverein „Liederkranz“ Frankfurt a. M.-Bonames
Gesangverein „Sängerkunst“ Nieder-Eschbach
Mayen-Quartett Frankfurt a. M.-Bonames
Gesangverein „Liederzweig“ Bad Vilbel
Nieder-Wöllstädter Gesangverein „Konkordia 1839“ e. V.
Gesangverein „Liederkranz“ Friedberg i. H.
Volkschor Bad Vilbel
Sängervereinigung „Liederkranz-Germania“ Ober-Erlenbach
Volkschor Bad Homburg v. d. H.
Sängervereinigung Nieder-Erlenbach

Friedrich Reichard & Sohn

Bau- und Möbelschreinerei

gegründet 1930

Nieder-Erlenbach, Schäfergasse 2

Willst du einen guten Schoppen trinken,
geh' »Zum Taunus«, denn dort tut er winken.

Ia Speisen und Getränke · Prima selbstgekelterter Apfelwein

Gastwirtschaft „Zum Taunus“

Besitzer: Wilhelm Seip · Nieder-Erlenbach

Hans Hamel Bau- und Möbelschreinerei

Nieder-Erlenbach, Neue Fahrt 2

(Von 1912 – 1944 in Frankfurt a. M.)

Ausführung sämtlicher Schreinerarbeiten

H. HASE Lebensmittel-Großhandlung · Frankfurt a. M.

liefert sämtliche Lebensmittel und Putzartikel

Süßwaren in reicher Auswahl

Nur beste und preiswerte Qualitäten!



Was macht den Kauf in diesem Haus so angenehm?

Man bewegt sich ungezwungen
in den schönen Verkaufsräumen
und kann in Ruhe aussuchen!
Das Personal bedient freundlich
und zuvorkommend. — Reiche
Auswahl und besondere Preis-
würdigkeit der Qualitäten ent-
sprechen der Bedeutung des

Hauses und werden sie ange-
nehm überraschen. Die Fenster
vermitteln Ihnen hiervon be-
reits einen Eindruck und zeigen
stets das Neueste, das Ihnen
die zuverlässigen Kleiderfach-
leute zu bieten haben. Besuchen
Sie deshalb

OTT HEINEMANN

DIE ZUVERLÄSSIGEN KLEIDERFACHLEUTE

- auf der Zeil, im Herzen der Stadt - an der Hauptstraße!

FRANKFURT AM MAIN · WETZLAR · HANAU AM MAIN · HÖCHST

50-

Adolf Schuch

Landesprodukte

BAD VILBEL

Friedberger Straße 37 · Telefon Nr. 207

Beste Bezugsquelle

für alle Futtermittel,
Düngemittel, Sämereien
und alle sonstigen
Landesprodukte.

Großhandel

in Mehl, Zucker und
sonstigen Lebensmitteln.

Hermann Lehr

Spezialwerkstatt für Autoelektrik

Bosch Batteriedienst

Haushaltsgeräte, Öfen und Herde

BAD VILBEL, Telefon 560

Spirituosen / Tabakwaren

Großhandel

Edith Kirchner

Harheim

Metzgerei

Anton Plewnia

ff. Wurst- und Fleischwaren

Nieder-Erlenbach · Obergasse 14



AUTO-REICHOLD

Omnibus-Vermietung

BAD VILBEL, Telefon 236

Café und Konditorei

Willi Odemer

empfiehlt seine Ia Getränke und Backwaren

Nieder-Erlenbach

*„So was liebes . . .
Das kommt ja keiner ahnen.“*

Besuchen Sie bei Ihren Ausflügen

das schöne Egelsbach

Für erstklassige Getränke und Ia Küche bei niedrigen
Preisen sorgt:

Rudolf Odemer

GASTHAUS-EIGENHEIM

Großer Saal, Kolleg und Restaurationsgarten, bestens geeignet
für Vereins-Ausflüge.

Vereinslokal der Sängervereinigung Egelsbach

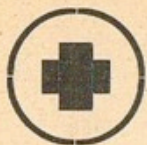


Alle Sänger und Sangesfreunde grüßt herzlich

ADOLF SCHWAB K.-G.

BAD HOMBURG

Telefon 3210



Bruchbandagen, Leibbinden, Einlagen nach Maß,
Hüfthalter, Büstenhalter, Corselets

liefert das Fachgeschäft

LEISTEN & REHLE

Frankfurt am Main · Töngesgasse 46

Fernsprecher 91471

Gegründet
1899

20,-

Sparen auch Sie bei der
SPAR- UND DARLEHNSKASSE

e. G. m. b. H.

BAD VILBEL

Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte

SÄMEN · GÄRTENBEDARF

L. C. KAHL Frankfurt am Main

Hasengasse 8

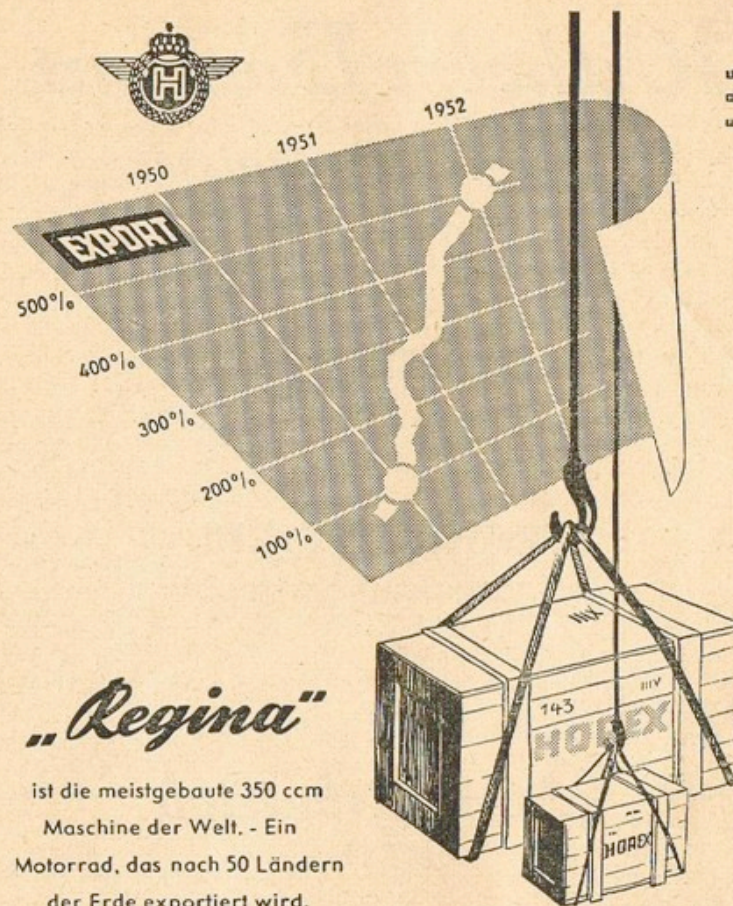
KILIANSTÄDTEN Kreis Hanau

20,-

LANDMASCHINEN

Westerfeld

·BAD·HOMBURG·GONZENHEIM·



„Regina“

ist die meistgebaute 350 ccm
Maschine der Welt. - Ein
Motorrad, das nach 50 Ländern
der Erde exportiert wird.

Ein Erzeugnis der
HOREX
WERKE

30,-

Wilhelm Baumart

Landeserzeugnisse

GEGRÜNDET 1866

*

NIEDER-ERLENBACH

TELEFON BAD VILBEL Nr. 322

*

FRANKFURT A.M.

GROSSMARKTHALLE, TELEFON 42967

Omnibusbetrieb

SEIT 1937

empfiehlt sich

für Vereine,

Betriebe

und Reisebüros

Nieder-Erlenbach

Von Wilh. Jeuck.

Wenn man in Berkersheim an der nördlichsten Haltestelle der Frankfurter Straßenbahnlinie 13 steht, schweift das Auge nordost- und westwärts über die weitausgedehnte Nidda-Talebene mit ihren fruchtbaren Äckern und Wiesen bis zu den Höhen des Taunus. Vor uns liegt der Südteil der gesegneten Wetterau mit ihren wohlhabenden Dörfern, den Wohnstätten fleißiger Menschen, die in der heimischen Landwirtschaft oder in gewerblichen und industriellen Betrieben der näheren Umgebung, vor allem in Frankfurt a. M., ihre tägliche Beschäftigung finden.

Von Berkersheim führt der Weg in nördlicher Richtung über Harheim nach Nieder-Erlenbach, dem Endziel eines Herz und Lungen erfrischenden Spazierganges, auf dem sich das Auge nicht satt sehen kann. Wer es aber eilig hat, steigt in Frankfurt am Nibelungenplatz in den Omnibus 65 und steht nach einer reizenden Landpartie über Bad Vilbel und Massenheim knapp eine halbe Stunde später mitten in unserem geliebten Nieder-Erlenbach. Auch vom Westen her, von Nieder-Eschbach, einer Station der Homburger Linie 25, ist unser Dorf in 45 Minuten zu Fuß zu erreichen. Nieder-Erlenbach hält sich vor den nördlichen Toren Frankfurts in einer Senke versteckt, um seine Reize zu verbergen, deren man erst gewahr wird, wenn man seine Straßen und gewinkelten Gassen durchwandert und mit seinen urwüchsigen Bewohnern in Berührung kommt.

Um die Dorfkirche gruppiert sich der älteste Teil unseres Dorfes, das am Erlenbach liegt und zum ersten Male 778 unter dem Namen „Arlibach“ genannt wird. Es ist urkundlich bestätigt, daß die Kirche schon 996 vorhanden war. Im Jahre 1376 verlieh Kaiser Karl IV. der Freien Reichsstadt Frankfurt a. M. das Recht, Schöffen und Schultheißen in Nieder-Erlenbach einzusetzen, das seitdem „des Rats Dorf“ genannt wurde. Hier errichteten sich die Frankfurter Patrizier ihre Landsitze und erwarben nach und nach soviel Äcker und Wiesen, daß ansehnliche Höfe daraus entstanden. So kam es, daß ein großer Teil des wertvollen Ackergrundes den Bewohnern Nieder-Erlenbachs entglitt und Besitz der Stadt Frankfurt oder seiner Bürger wurde. In der Mitte des Dorfes wohnten seit 1403 „in dem Haus, das der Stadt Frankfurt a. M. zugehörte“, die Amtsmänner der Stadt, die sich Burggrafen nennen durften. Es ist das jetzige Pfarrhaus, an dem noch heute das Wappen mit dem Frankfurter Adler als Hoheitszeichen zu sehen ist und ein Stein mit lateinischer Inschrift, beide mit Jahreszahl 1748. „In des Rats Dorf“ brach 1602 auf ungeklärte Weise eine große Feuersbrunst aus, die 34 Häuser und Scheunen in Schutt und Asche legte, wie der Chronist erzählt. 1815 hatte Nieder-Erlenbach 556 Einwohner und einen Grundbesitz von 4200 Morgen. Heute noch erzählen einige stattliche Bauten unseres Dorfes von der Zeit, als es die erste Sommerfrische der Frankfurter war. Der Lersnersche Gutshof gehörte dem großen Frankfurter Chronisten Achilles von Lersner. Sein Nachfahre, der in Diplomatentreisen bekannte Dr. jur. Kurt Freiherr von Lersner, ist der jetzige Besitzer. Im Schloßpark wähnt der Besucher, wie in der Stille eines Märchenwaldes für Augenblicke aller irdischen Sorgen enthoben zu sein. Vor dem mit Wasserlinsen dicht besäten Weiher verneigen uralte Baumriesen ihre grauen Häupter und begehren in traulicher Zwiesprache die Geheimnisse der Wassergeister zu erfahren, die die grüne Decke birgt. – Gegenüber vom Lersnerschen Schloß liegt der Gutshof des Frankfurter Hospitals zum Heiligen Geist in einer Ecke versteckt. Im Wappen des Hauses schwebt eine Taube als steinernes Sinnbild dieses ältesten Frankfurter Krankenhauses. – Der ehemalige Sommersitz der Familie von

Textilien

aller Art sowie Sportbekleidung in großer
Auswahl zu bekannt günstigen Preisen

im FACHGESCHÄFT

Maria Wuschanski



ALBINGIA

VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

ALBINGIA

LEBENS-VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

Bezirksdirektion Frankfurt am Main

Inspektorat Willy Michel, Nieder-Erlenbach

Günderode ist heute Eigentum der Familie Schüler und wird als kostbares Kleinod historischer Erinnerung betrachtet. Auf der Hofseite des Eingangs befindet sich das aus rotem Sandstein gehauene Wappen „derer von Günderode“. – Neben dem Schülerhof, wie er heute heißt, erhebt sich der Neubau des schon seit 1501 bestehenden „Almosenkastens“ mit seiner langgestreckten Hofreite. – Der einstige Sommersitz der Familie von Sondershausen ist heute ein Teil der „Sondershausen von Gläsernthalschen Stiftung“. Das Sondershausensche Wappen über dem Treppenaufgang weiß allerlei Geschichten von der Stifterin, dem seltsamen Fräulein von Sondershausen, zu erzählen. Ein Leben lang wollte sie heiraten. Da sie aber unter den Bewerbern den richtigen nie fand, gab sie schließlich das Rennen auf und vermachte ihren nicht unbedeutenden Nachlaß in einem verworrenen Testament einer Stiftung für adlige Damen, die das gleiche Schicksal mit ihr teilen mußten. – Mitten in einem vier Morgen großen, von einer hohen Mauer umgebenen Park träumt „die Glauburg“ unter dem Schutze mächtiger Baumriesen von alten romantischen Zeiten. Seit 1630 wohnte die Familie des Burggrafen Glauburg in dieser alten Wasserburg, deren ehemaliger Wassergraben heute noch teilweise erhalten ist. Während des verflorenen Krieges wurde das Frankfurter Schmidtsche Mädchen-Realgymnasium hierher verlegt. Dem zielbewußten Leiter der Schule, Direktor Dr. Scheid, ist es in unermüdlicher Arbeit gelungen, diese höhere Schule in einem herrlichen Neubau an der Bockenheimer Anlage in Frankfurt am Main wieder erstehen zu lassen, ihre Tradition weiterzupflegen und zahlreiche Verehrerinnen der Muse zum Abitur zu führen. In der Glauburg befindet sich heute eine Zweigstelle der Frankfurter Schule; in ihr erreichen die Besucher (Mädchen und Knaben) die Obersekunda-Reife. Unter der vortrefflichen Leitung von Prof. Dr. Wilhelm mit einem hervorragenden Lehrkörper hat die Glauburg einen sprunghaften Aufstieg genommen; im Jahre 1949 betrug die Schülerzahl 49 und stieg bis Ostern 1953 auf 175. Die Glauburg, mit der ein Internat für 50-60 Schülerinnen verbunden ist, soll zur Vollanstalt ausgebaut werden, damit Nieder-Erlenbach mit Stolz unter seinen Merkwürdigkeiten auch ein Gymnasium sein eigen nennen kann. – Am Nordeingang zum Dorfe wurde im Jahre 1889 der stattliche, schulhausartige Reinhardshof errichtet als Stiftung des Pestalozzi-Schülers Reinhard von den Velden aus Frankfurt am Main. In diesem Kinder- und Waisenheim finden die jungen Insassen eine Heimstätte, an der sie unter der treuen Obhut des Hausvaters Paul Koltzenburg zu tüchtigen, lebensfrohen Menschen heranwachsen.

Im Jahre 1866 hatte Frankfurt aufgehört, Freie Reichsstadt zu sein, und damit gewann Nieder-Erlenbach nach 500-jähriger Zugehörigkeit zur Stadt seine Selbständigkeit zurück. Das Dorf zählt heute 1500 Einwohner mitsamt unseren 450 Heimatvertriebenen und besitzt die zweitgrößte Gemarkung des Kreises Friedberg i. H., bestehend aus 832 ha Land und 175 ha eigenem Wald. Dazu hat Nieder-Erlenbach noch 158 Anteile an dem 414 ha großen Hohemark-Wald zwischen Saalburg und Altkönig, der sich auf die Gemeinden Nieder-Erlenbach, Dortelweil, Niederursel und Bonames verteilt. Von den 832 ha Land werden zusammen 275 ha von den vier Pachthöfen, bzw. deren Pächtern, in vorbildlicher Weise nach modernsten Methoden und unter Einsatz der neuesten Maschinen bewirtschaftet. Die Landwirte mit eigenem Grund und Boden stehen aber den Pachthöfen keinesfalls nach. Kraft und Vorwärtstreben kündigt das Geratter der 33 Traktoren, die tagsüber von Männern mit ernster, selbstbewußter Miene zur Arbeit gesteuert oder mit schwer beladenen Anhängern ins Dorf zurückgeführt werden. Ein besonders wuchtiges Bild bietet sich dem Beschauer, wenn der Mähdrescher des fortschrittlichen Pächters Willy Wörner vom Lersnerhof schwer und dumpf dröhnend durch die Dorfstraßen kriecht, obenauf die Männer der Bedienung wie bei einem Geschütz schwersten Kalibers. Auch die übrigen Pachthöfe sind modern eingerichtet und leisten Hervor-

Ihring-Melchior-Bier



immer ein Genuß!

151

HANS SCHMIDT

Hauptstelle

BAD NAUHEIM

Noch ist es Zeit!
TOTO Bald macht der
Fussball
Sommerpause
Drum drängt
man sich zum
Toto-Hause

HESSEN-TOTO im
WEST-SÜD-BLOCK

Georg Lampert

Toto-Annahmestelle

Nieder-Erlenbach

Obergasse 13

Annahmeschluß: Samstags 9 Uhr

ragendes in der landwirtschaftlichen Erzeugung: der Heilig-Geist-Hof, der Hof des Almosenkastens und Alfred Cost vom Sondershäuser Hof, dessen Spezialität die Herstellung der Vorzugsmilch ist. Beim Besuch der anderen Bauernhöfe stellt man mit Freude fest, daß es sich auch hier um Musterbetriebe handelt. Eine Sonderstellung nimmt der Gärtnereibetrieb von Albert Kunna ein. Nicht nur in den Gewächshäusern und in den langen Reihen der Fensterbeete wächst und gedeiht es üppig, auch im Feldbau werden durchweg drei Ernten erzielt, eine für den praktischen Landwirt vorbildliche Leistung.

Auf dem Gelände der ehemaligen Wetzelschen Nähmaschinenspulen-Fabrik, das heute landwirtschaftlichen Zwecken dient, ragt als weithin sichtbares Wahrzeichen Nieder-Erlenbachs hoch über die Häuser der mächtige Schornstein, auf dessen Spitze in luftiger Höhe alljährlich ein Storchenpaar als Glücksbringer Quartier bezieht. Wenn die Störche und die Feldmädchen sich einstellen, beginnt ein neues Leben im Dorf; die Sonne lacht wieder und der Frühling ist da. Es dauert nicht lange, so bewunderst du die Blütenpracht des Apfelbaums, vernimmst den Schlag der Nachtigall und schaust das wogende Kornfeld; Wunder der Allmutter Natur!

Daß Nieder-Erlenbach heute in einem weitgedehnten Kranz von 10000 Obstbäumen aller Art liegt, ist zum großen Teil das unvergeßliche Verdienst unseres nunmehr 72jährigen Baumwirts Joh. Nikolaus Michel. Seit 53 Jahren übt er sein Amt aus und kümmert sich noch heute um jeden einzelnen seiner Lieblinge, deren Lebens- und Leidensgeschichte er genau kennt.

Wenn die Erntewagen schwer beladen hereinschwanken und der Dorfwaage zustreben, brauchen sich die Bauern um den Absatz nicht zu sorgen. In Wilhelm Baumart, Fritz und Karl Föll, Albert Kunna und der landwirtschaftlichen Bezugs-, Absatz- und Milchgenossenschaft besitzt das Dorf tüchtige Großhändler und Abnehmer für alle landwirtschaftlichen Produkte. Kannst du dein Geld beim Finanzamt nicht loswerden, so hast du Gelegenheit, es zur Spar- und Darlehnskasse oder zur Toto-Aannahmestelle zu bringen, beide in Nieder-Erlenbach. Jeder Dorfbewohner erinnert sich gern an die Fahrten, die er mit seinem Verein in einem Omnibus von Wilhelm Baumart jeweils über Land unternahm.

Zu einer blühenden Landwirtschaft gehört ein gesunder gewerblicher Mittelstand. Das äußere Dorfbild wird abgerundet durch die 200 Jahre bestehende Dorfmuhle. Ihr jetziger Besitzer, Karl Brückmann, hat das Werk im letzten Jahr von Grund auf neu errichten lassen. Es ist eine ganz neue, voll-automatische Mühle entstanden, deren Besuch vor allem für Schulen sich lohnt und für jeden, der sich ein Bild von der Maschinerie machen will, die erforderlich ist, um aus dem Korn feinstes Mehl zu gewinnen. Als Ergänzung zur Mühle hat unser Dorf zwei vorzügliche Bäckereibetriebe aufzuweisen. Drei leistungsfähige Metzgereien liefern ihre Erzeugnisse weit über die Grenzen Nieder-Erlenbachs hinaus. Alle für den Haushalt nötigen Lebensmittel sind in drei Geschäften erhältlich. In einem Textilgeschäft findet man eine reiche Auswahl in Wäsche- und Bekleidungsachen aller Art. Auch für die Fußbekleidung können am Platze alle Wünsche erfüllt werden. Und Dauerwellen? Auch die gibt's hier in vollendeter Form. - Die modern eingerichtete Apfelweinkelterei von Gottfried Grillmayer und fünf Gastwirtschaften (Karl Kugel Ww., Daniel Nagel, Heinrich Odemer, Fritz Schneider und Wilhelm Seip) sind stolz darauf, einen Apfelwein bester Qualität herzustellen und auszuschenken. Für große Veranstaltungen stehen zwei Säle zur Verfügung. Ein gut geleitetes Dorf-Café bietet dem Besucher besondere Genüsse. „Teils dieserhalb, teils außerdem“ statten viele Auswärtige, besonders von Frankfurt, unserem Dorf mit Vorliebe regelmäßige Besuche ab.

KOHLN- UND HOLZHANDLUNG
KARL LANGLOUIS

BAUSPENGLEREI

Installation von Wasser und Gas

Nieder-Erlenbach

Empfehle mich in Lieferung von Propan-Gas und Geräten

15,-

schmiere pflege tanke

Dein Kraftfahrzeug mit

Hessol

30,-

Dieselmotoren
Vergasertreibstoff
Motorenöl
Schmierstoffe

ob im Tankwagen oder in Fässern, immer frei Haus

Außer der Dorfschmiede, einer Schlosserei, einer Stellmacherei, drei Schreinereien, einer Zimmerei und einer Dreherei besteht am Platze seit 50 Jahren die Wörnersche Präzisions- und Werkzeugmaschinen-Fabrik, in der über 60 Mann beschäftigt sind. Für die innere und äußere Ausgestaltung der Häuser sind ein Elektro-, ein Installationsbetrieb und zwei Weißbindergeschäfte vorhanden. Den Hausfrauen wird von einer Wäscherei ein schweres Stück Arbeit abgenommen.

Kaum ist der Tag erwacht, vernimmt man das surrende Geräusch von Motoren, die ihre Besitzer, wackere Männer der Arbeit, zur Fabrik oder zu anderen Betrieben nach auswärts bringen. Das Vorhandensein von 100 Motorrädern, 22 Personenwagen, 18 Last- und Lieferwagen und 2 Omnibussen läßt unschwer auf die Regsamkeit und den Fleiß der Erlenbacher Bevölkerung schließen.

Trotz der starken Motorisierung lebt aber in Nieder-Erlenbach noch die Liebe zum Pferd, dessen Hilfe in der Landwirtschaft unentbehrlich bleiben wird. Es ist ein herzerhebender Anblick, wenn das Bild der Dorfstraße durch das unvermutete Auftauchen einer flotten Gruppe unseres Reitervereins belebt wird. Die beiden jüngsten Mitglieder, Hannelore Schüler und Wolfgang Schuch, können stolz sein auf den Besitz einer stattlichen Zahl von Reiterpreisen. Daß die Hessen-Nassauische Reitergruppe auf der diesjährigen DLG-Ausstellung in Köln unter schärfster Konkurrenz erster Sieger wurde, daran hatte auch Wolfgang Schuch aus Nieder-Erlenbach entscheidenden Anteil.

Die Oberhessen sind ein viel zu intelligenter Menschenschlag, als daß sich das Gemeinschaftsleben nicht ohne größere Reibungen vollziehe. Als Richtlinie für das Dorfleben gelten die Worte Friedrich Rückerts:

„Willst du, daß wir mithinein
In das Haus dich bauen,
Laß es dir gefallen, Stein,
Daß wir dich behauen!“

Auch allen Fremden und Heimatvertriebenen fällt es nicht schwer, sich der Dorfgemeinschaft anzupassen und einzugliedern, wie die Eheschließungen beweisen. Ob du im Schatten der Friedhofslinden bei einer Totenehrung den Liedern der Sängervereinigung oder des Madrigalchores lauschst, ob du mit dem Obst- und Gartenbauverein an einer Lehrfahrt teilnimmst, eine Veranstaltung des Radfahrvereins besuchst, deine Schritte zu dem am „Wäldchen“ gelegenen Sportplatz lenkst, wo gerade ein spannendes Fußballspiel abrollt, oder ob du einen Abend bei den Keglern verbringst, überall verspürst du den Hauch echter Kameradschaft, Hilfsbereitschaft, Duldsamkeit und unverfälschten Humors. Hilfe in der Not lernst du bei den unerschrockenen Männern unserer Freiwilligen Feuerwehr kennen, wenn die Schneemassen des Taunus den sonst friedlichen Erlenbach im Frühjahr plötzlich wild über die Ufer steigen lassen und Menschen und Vieh der Dorfmühle bedrohen oder wenn eines Nachts der rote Hahn auf einem Wohnhaus kräht und die Sirene heult.

Im übrigen wird das Erdenglück in der Erfüllung der täglichen Pflicht gesehen gemäß der Weisung von Meister Goethe, der des Rätsels Lösung in die Worte kleidete:

„Das ist der Weisheit letzter Schluß:
Nur der verdient sich Freiheit wie das Leben,
Der täglich sie erobern muß.“

Die „Sängervereinigung Nieder-Erlenbach“, die vom 18. – 20. Juli 1953 unter ihrem hochgesinnten 1. Vorsitzenden Karl Kreutz ihr 80jähriges Bestehen feiert, kann mit Recht auf eine Vergangenheit segensreicher kultureller Arbeit zurückblicken. Ihre Gesangs-

Karl Brückmann

Nieder-Erlenbach, Obermühle

Telefon: Bad Vilbel 353

empfiehlt sämtliche Müllerei-Erzeugnisse

besten Qualität

Lohnverarbeitung in:

Mahlen, Schrotten, Quetschen

Rasche Bedienung!

Reelle Preise!

Konzer- und Operettenabende boten den Dorfbewohnern und fremden Besuchern jedes Mal nicht nur Unterhaltung und Entspannung nach des Tages Mühe und Arbeit, sie strahlten auf die Zuhörerschaft unschätzbare gemüts- und gemeinschaftsbildende Kräfte aus. Kein Wunder! Schöpft doch die echte Sängerschaft am ewig jungen Quell uralten deutschen Volksgutes, wenn sie die Pflege vor allem des Natur-, Heimat- und Volksliedes auf ihre Fahne geschrieben hat. Ein solcher Gesangsverein gehört zu den schönsten und idealsten Vereinigungen von gleichstrebenden Menschen. Daß es so bleibe, sei unser Wunsch und unsere Hoffnung für die Zukunft! –

Unsere Gemeinde betrauert 30 Tote des zweiten Weltkrieges, die ihr Leben für die Heimat gaben, und wartet bis heute vergebens auf die Heimkehr von 32 vermißten Kameraden. Über alles Wohl und Wehe des Dorfes und seiner Bewohner wacht in Treue das Dorfobhaupt, Bürgermeister Georg Kreuz, mit der Gemeindevertretung und seinen treuen Mitarbeitern. Religiöse Erbauung und seelischen Trost finden die Dorfbewohner bei dem evangelischen Pfarrer Ludwig Marx und dem katholischen Pfarrer Friedrich Sommer in der altherwürdigen Dorfkirche, die früher katholisch war, nach der Reformation evangelisch wurde und heute beiden christlichen Konfessionen ihre Pforte offen hält. Leibliche Schmerzen werden gelindert und beseitigt von unserem stets hilfsbereiten Dorfarzt Dr. med. Walter Forster. Einen Ehrenplatz in den Herzen von jung und alt besitzt unsere Gemeindeschwester Jenny Schaub. Über ein Vierteljahrhundert hat sie in unserem Dorf und in der Umgebung Kranken und Hilfsbedürftigen Samariterdienste geleistet, getreu dem höchsten christlichen Aufruf, dem Gebot der Nächstenliebe. Schwester Jenny ist seit vier Jahren bescheidene Sozialrentnerin, verrichtet aber ehrenamtlich auch fürderhin ohne Unterlaß Werke der Barmherzigkeit. Die geistige Förderung und erzieherische Betreuung unserer Dorfjugend ist drei bewährten Lehrkräften anvertraut: Hauptlehrer Karl Walter, Lehrer Werner Dimpl und Lehrerin Gisela Eufinger. Die Kleinsten von Nieder-Erlenbach trappeln alltäglich mit gespannten Gesichtern zur guten Tante Ingrid im Kindergarten. Großes Kopfzerbrechen über den Fortbestand des Dorfes im Wandel der Zeiten und über den würdigen Empfang der neu ankommenden Erdenbürger macht sich bei Tag und bei Nacht unsere mütterlich besorgte Storchentante Liselotte Reich.

Seit Kriegsende ist am Dorfrande eine Siedlung von 28 Wohnhäusern aus dem Boden gewachsen. Außerdem wurden im Dorf 6 Neubauten errichtet, und dazu kommt eine lange Reihe von Um- und Erweiterungsbauten. Der Bau eines neuen, modernen Anforderungen entsprechenden Schulhauses ist vor kurzem begonnen worden. –

Nieder-Erlenbach, Dorf blühenden materiellen und kulturellen Lebens! Möge der Himmel den Frieden erhalten, auf daß die Arbeit der Dorfbewohner allzeit von Erfolg gekrönt sei und jedes begonnene Werk sich vollende zum Segen unserer engeren und weiteren Heimat.

KARL MICHEL

Schuhmacherei und Schuhwaren

Nieder-Erlenbach

Prompte und zuverlässige Bedienung!

Heinrich Herrlein

TABAKWAREN-GROSSHANDLUNG

BAD HOMBURG V. D. H., Höhestraße 21, Telefon 2567

75 Jahre

»Frankfurter Hof«

Inhaber Fritz Schneider (Vatter Kraus)

Großer sonniger Saal und Kegelbahn

1a Apfelwein · Vorzügliche Küche

Nieder-Erlenbach, Obergasse 20-24

VEREINSFAHNEN

1a Ausführung
hand- und masch.-gestickt

Renovierungen · Umänderungen

Zubehörteile

EHRENPREISE in modernen Ausführungen

Vereinsabzeichen · Diplome

Festabzeichen

LEIHFAHNEN · sämtl. VEREINSBEDARF



Hermannstraße 26

Weißbinder- und Verputzarbeiten

(Innen- und Außenputz)

in bekannt guter Qualität

Michael Reichardt

Nieder-Erlenbach/Haingrabenstraße

Damen- und Herren-Salon

FRITZ KREUTZ III.

Nieder-Erlenbach

NEUE FAHRT 12



Nieder-Erlenbacher Spar- und Darlehnskassen-Verein e. G. m. b. H.

Bankverbindung

G. Z. B. Frankfurt a. M.
Sparkasse Bad Vilbel



Wechsel- und

Scheckverkehr

Allein gestellt fehlt Dir die Kraft, stark macht Dich die Genossenschaft.

Fritz Kötter

Huf- und Wagenschmiede



Nieder-Erlenbach

Hintergasse

THEODOR SCHIELER

BAUSTOFF-GROSSHANDLUNG
WAND- UND BODENPLATTEN
RÖHREN- UND KANALARTIKEL
SPEZ.: PLATTENAUSFÜHRUNG

OBER-ERLENBACH, HAUPTSTRASSE 42

BEI BAD HOMBURG V. D. H. · FERNRUF: HOMBURG 2701

Motorräder

NSU, Maico und Mars ständig am Lager

zahlbar bis 15 Monatsraten

Gebrauchte Maschinen immer bis 30 Stück am Lager

Mars-Werksvertretung

Kamenik BAD VILBEL

20,-

Jubilare der Sängervereinigung 1873/89

25 Jahre

Fritz Kötter	1. 5. 1927
Karl Michel	1. 10. 1927
Walter Serno	21. 4. 1925

30 Jahre

Johannes Graf	1. 2. 1922
Fritz Himmelreich	25. 12. 1921
Ernst Fritz Kreutz III.	1. 1. 1919
Joh. Heinr. Kreutz IV.	1. 3. 1920
Ernst Fritz Kreutz IV.	21. 9. 1921
Wilhelm Lampert	1. 6. 1916
Georg Lampert I.	1. 1. 1922
Daniel Michel	1. 9. 1923
Wilhelm Schneider	1. 11. 1919

40 Jahre

Heinr. Wilhelm Kreutz	1. 10. 1907
Heinr. Georg Kreutz	1. 5. 1910
Daniel Nagel	1. 1. 1909
Ferdinand Schneider I.	1. 10. 1907

50 Jahre

Nikolaus Karl Kreutz	27. 4. 1902
----------------------	-------------

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns durch ihre finanzielle Unterstützung oder persönliche Mitarbeit die Durchführung eines Festes ermöglicht haben, das in seiner Bedeutung unserem Verein und unserer Gemeinde entspricht.

DER FESTAUSSCHUSS

*Alle Sänger,
Mitglieder
und Einwohner*

werden höflichst gebeten, bei ihren Einkäufen die in unserem Festbuch inserierenden Firmen zu berücksichtigen.

DER VORSTAND DES VEREINS

Vereinsfahnen

in feinsten Ausführung

Fahnenstreifen, Festabzeichen,
jeden Vereinsbedarf



COBURGER FAHNENFABRIK

W. Erich Schneider / Gegründet 1857

COBURG 87, Postfach 402

Lieferant der Fahne des festgebenden Vereins

15 ✓

HEINRICH MAEUSEL

Baustoffe - Farben

DUNGEMITTEL / DRAHTGEFLECHTE

Anlieferung mit eigenem Lkw.

BAD VILBEL

Frankfurter Str. 120 / Tel. 360

Seit 1899

HERMANN ECKHARDT SÖHNE

BEDACHUNGSGESCHÄFT



Ausführung sämtlicher Dacharbeiten in Schiefer, Ziegel und Pappe
Isolierungen aller Art



BAD VILBEL

Niddastraße 27

Telefon Nr. 411

Vorzugsmilch — NATURREIN
FÜR GROSS UND KLEIN

Alfred Cost

Sondershäuser Hof · Nieder-Erlenbach

Landwirtschaftliche Maschinen
und Futterartikel
Düngemittel und Sämereien aller Art

Landwirtsch. Bezugs- und Absatzgenossenschaft
Nieder-Erlenbach

Bevorzugen auch Sie

die bekannten Ober-Erlenbacher

Süßmoste

Verlangen Sie bitte Angebote von der

**Staatl. anerkannten Lehr- und Versuchsanstalt
für gärungslose Fruchteverwertung**

Ober-Erlenbach

1928 — *25 Jahre* — 1953

20, —

Für Bezug und Reparatur von

Landmaschinen und Dieselschleppern (Ersatzteildienst)

empfiehlt sich

Karl Kester Inhaber Ing. Franz Tschauner

LANDMASCHINEN

Nieder-Eschbach über Frankfurt am Main

Hans Huffer *SH*

Herren- und Damen-
Maß-Schneiderei

Nieder-Erlenbach, Schäfergasse 5

Brot- und Feinbäckerei

Gerhard Friedrichs

Nieder-Erlenbach, Neue Fahrt

Bier-, Wein- und Speiseraum
Gasthaus „Zum Pfau“
BAD VILBEL
Fremdenzimmer m. fließend. Wasser
Vorzügliche Speisen und Getränke
Probierstübchen mit Barbetrieb
Vereinlokal der Fußballer

Modernes Filmtheater im Hause
Besitzer: Frau Susanne Loew und Sohn
Telefon 420

Heinrich Feucht

Kunst- und Bauschlosserei

Nieder-Erlenbach, Haingrabenstraße

Präzisions-Werkzeuge

Teile für die Maschinenbau- und Kraftfahrzeug-Industrie

Zylinder- und Kurbelwellenbearbeitung

WILHELM

K.



WÖRNER

G.

Gegr. 1902

Betriebe in

NIEDER-ERLENBACH und BAD VILBEL

15 ✓

Eine besondere Note



müssen Ihre Drucksachen aufweisen, wenn sie in der Flucht der täglichen Erscheinungen die gewünschte Beachtung finden sollen. Wo Papier, Farbe und typographische Gestaltung sich in edler Harmonie vereinen, entstehen Drucksachen, welche durch Schönheit gefallen und den Empfänger in ihren Bann schlagen. Solche Qualitätsarbeiten für den Privat-, Vereins-, Geschäfts- und Behördenbedarf, sowie für sonstige Zwecke liefert preiswert die

WAGNER'SCHE BUCHDRUCKEREI

Buchhandel · Bürobbedarf · Schreibwaren

Bad Vilbel, Frankfurter Straße 69, Fernsprecher 277

Friedrich Himmelreich

WAGENBAU

Nieder-Erlenbach

Mittelgasse 7

Herstellung von Stalleinrichtungen in
Holzbauweise. Lieferung von Stielen
und Leitern aller Art.

51 ✓

Mechanische Werkstätte

Ph. Spengler & H. Walz

NIEDER-ERLENBACH



10. ✓



*Spezialität: Drehteile und
Ersatzteilfabrikation*

Nieder-Erlenbacher

Sangesfreund,

werde auch Du Mitglied

der Sängervereinigung 1873/89!

Karl L. Schmidt



Hoch-, Tief-, Stahlbetonbau · Baustoffe

Bad Vilbel

Telefon: 418 und 548

Frankfurt am Main

Telefon: 74792

Aus kleinen Anfängen wuchs die Firma Karl Ludwig Schmidt in den letzten Jahren zu gewaltigem Umfang heran. Erst waren im Gründungsjahr vor 50 Jahren nur kleinere Wohnbauten zu erstellen, dann wurden die Schulen der Stadt Bad Vilbel gebaut, der Nordbahnhof wurde ausgebaut, die Gasleitung der Stadt verlegt — überall war die Firma maßgeblich beteiligt.

Der weitere Aufschwung nach dem 2. Weltkrieg wird gekennzeichnet durch größere Bauaufträge außerhalb der Stadt Bad Vilbel wie:

Silobauten in Frankfurt am Main und Mannheim

Siedlungsbauten in Bonn und Wiesbaden

für die Bundesbaudirektion sowie

größere Geschäfts- und Industriebauten in Frankfurt am Main.

Auch auf dem Messegebiet, einschließlich der Festhalle, war die Firma an der Erstellung von Großbauten beteiligt. Sie verfügt heute über einen eingeschulten Stab von technischen Mitarbeitern und Angestellten, der zusammen mit Facharbeitern die Gewähr zu solider und sachgemäßer Ausführung aller Bauarbeiten bietet.